

Thomas Mann

Allgemeines:

- Geboren 1875 in Lübeck
- 1929 – Literaturnobelpreis
- 1955 – Tod in Zürich
- Kind einer aufsteigenden Familie
- Quellen zu seiner Biographie = Tagebücher, Briefe und Werke

Literatur:

- Ironie als erzählerisches Mittel (verdeckter Spott)
- Zweideutigkeit (paradoxe Konstellationen)
- Verwendung von Leitmotiven (Tod, Zuneigung zu jungen Männern)
- Auffallend häufige Verwendung von Adjektiven, Partizipien und Aufzählungen
- Werke: Buddenbrooks, der Zauberberg, der Tod in Venedig

Familie:

- Urgroßvater gründet Familienimperium
- Vater Thomas Johann Heinrich Mann führt eigenes Geschäft/Firma (Kaufmann/Senator)
- Familie steigt in Lübeck in „bessere Kreise“ auf
- Relation zu Buddenbrooks
(Aufstieg einer Kaufmannsfamilie über mehrere Generationen, Vater = Senator, Sohn hat großes Interesse an Kunst – Mann)

Decadence:

- Besonderer Kunststil in dem Regeln von jedem selbst aufgestellt werden können
- Künstler verwenden Untergangs/Verfalls-motive um auf Kulturellen Verfall aufmerksam zu machen

Thomas Mann nach Nobelpreisverleihung:

- Legt Geld im Ausland an
- Kritisiert früh Hitler und den Nationalsozialismus
- Ab 1933 im Exil wegen Haftbefehl in Deutschland
- Kein Pass und Vermögen nach Emigration (von Nazis eingezogen)
➔ Zum Glück vorher Geld im Ausland angelegt
- Einreise in USA 1938: Fühlt sich nicht heimatlos
- Sieht es als seine Pflicht die deutsche Kultur zu retten (Radioansprachen)
- Nach Ende des Krieges: Verdächtigung er wäre Kommunist
➔ Zieht in die Schweiz, wo er 1955 stirbt

Kafka

Allgemeines:

- Geboren 1883 in Prag
- Jurastudium in Prag
- Gestorben 1924
- Beziehungen zu Frauen: 1. Eroberung → 2. Abwehr und Fluchtreaktionen
- Einmal verheiratet, dreimal verlobt
- Wurde erst nach seinem Tod berühmt
- Häufig als „verzweifelt“ oder „introvertiert“ bezeichnet
!! laut Zeitgenossen lustiger, humorvoller Mensch !!

Literatur:

- Noch heute von Bedeutung
- Beginnt seine Werke mit einem Vergleich
 - ➔ Mensch versteht Sinn nicht
 - ➔ Mensch ist fasziniert
- Kann keiner Strömung zugeordnet werden
- „Knapper, kühler Schreibstil mit wüstentrockenem Humor“

Die Verwandlung:

- Mensch wird über Nacht zu Ungeziefer
- Problem der Arbeitsunfähigkeit schlimmer als Käfergestalt (wird nicht beachtet)
- Kann Familie nichtmehr ernähren
- Familie kümmert sich immer weniger
- Nachdem Mieter der Familie wegen dem „Ungeziefer“ in der Wohnung den Mietvertrag kündigen will die ihn loswerden
- Das Insekt stirbt noch vor Sonnenaufgang, völlig ausgemergelt

Leitfrage:

- Mensch oder Käfer (Doppelexistenz)
Verkäuferter Mensch vs. Menschlicher Käfer
 - ➔ Schwanken zwischen Mensch und Käfer = gleitendes Paradoxon

Interpretationsansätze:

- Psychoanalytisch: Vater-Sohn-Konflikt (Ödipus-Komplex)
- Utilitaristisch: antichristliches, humanistisches Werk
„Wer seine Nützlichkeit verliert, ist dem Tode geweiht, sobald seine Pflege zu anstrengend ist“
- Gesellschaftskritisch: Verlogenheit und Kälte der Gesellschaft,
Herzlosigkeit der Mitmenschen